

DIE KRAWATTLE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

September 2006

Nummer 76

Raika Amstetten, Kto 34.181



Aus der Familie – Verleihungen, Kurse

Wi/Wö

1. Stern

Lauren Groiss
Christian Polzer
Matthias Parb
Heinrich Groiss
Lukas Schönbichler
Tobias Mauritz
Michael Ritt

2. Stern

Marlene Atschreiter
Angelika Parb

Spezialabzeichen:

Waldläufer(in): Marlene Atschreiter, Angelika Parb, Christian Polzer

Waschbär: Marlene Atschreiter, Heinrich Groiss, Lauren Groiss

Erste Hilfe: Lauren Groiss, Christian Polzer

Haushaltshelfer: Heinrich Groiss

Sportler(in): Marlene Atschreiter, Angelika Parb

Gärtnerin: Marlene Atschreiter

Bücherwurm: Marlene Atschreiter, Angelika Parb

Feinschmeckerin: Marlene Atschreiter, Angelika Parb

Tierfreundin: Angelika Parb

Schauspielerin: Marlene Atschreiter, Angelika Parb

Brieffreundin: Angelika Parb

Gu/Sp

2. Klasse

Georg Steiner

Ca/Ex

Versprechen:
Barbara Strobl

1. Kreis

Gregor Maurer

Spezialabzeichen „Beschleichen“

Gregor Maurer, Daniel Mevec, Oliver Mevec, Thomas Muttenthaler, Julian Schirmer,
Stefan Steiner

2. Kreis

Daniel Mevec

Führer – Leiter

Pfadfinderversprechen - Maria „Mary“ Strasser

Spezialabzeichen „Die Kunst des Lagerfeuers“ – Stefan „Django“ Feigl

Ehrenzeichen des NÖ Landesverbandes in Bronze:

Sonja Macek, Rudolf Macek, Roland Stadler

Woodbadgekurs:

Christa Sieder, Kathi Stelzmüller, Doris Karner

Wir gratulieren:
Andrea und Thomas Macek
zu ihrem Daniel Jonas

Who is Who

Das Führer/Leiter-Team



Gruppenführung

Gerty Huber	Gruppenführerin	0699-14004097
Thomas Macek	Gruppenführer	0660-3444994
Roland Stadler	Assistent	0664-5063427
Christa Sieder	Assistentin	0676-6628863

Biber

Kathi Stelzmüller	Truppführung	0664-4569261
Lisa Weigl	Mitarbeiterin	
Kerstin Aigner	Mitarbeiterin	

Wichtel und Wölflinge

Christa Sieder	Truppführung WI	0676-6628863
Manfred Rosenthaler	Truppführung WÖ	
Heidrun Krejci	Assistentin	

Guides und Späher

Sonja Macek	Truppführung GU	07472-62923
Roland Stadler	Truppführung SP	0664-5063427
Betty Lehner	Assistentin	
Gerlinde Berger	Assistentin	
Ulrich Berger	Assistent	
Manfred Rosenthaler	Mitarbeiterin	
Mary Strasser	Mitarbeiterin	

Caravelles und Explorer

Sylvia Rosenthaler	Truppführung	0699-11115528
Gery Weigl	Assistent	
Christa Sieder	Assistentin	

Ranger und Rover

Doris Karner	Truppführung	0676-82531246
--------------	--------------	---------------

Materialwart

Rudi Macek		07472-62923
------------	--	-------------

Webmaster

Gunter Mevec

Mitarbeiter

Andrea Macek

Kurat

P. Leopold Muttenthaler

Sommerlager 2006



Wichtel und Wölflinge

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie es im Wilden Westen zugegangen ist, der hätte auf das WiWö-Sommerlager in Schwanenstadt mitfahren sollen – dorthin verschlug es nämlich drei Gesellen namens Joe, Jenny und Huckleberry Finn, die direkt aus der Prärie kamen und uns um Hilfe baten! Der Einsatz von uns, 16 tapferen Wichteln und Wölflingen (Marlene Atschreiter, Lauren Groiss, Angelika Parb, Michael Habersohn, Michael Ritt, Michael Pils, Bernd Pils, Heinrich Groiss, Matthias Parb, Christoph Strasser, Christian Polzer, Paul Golaszewski, Philip Weigl, Philipp Schönbichler, Lukas Schönbichler und Tobias Mauritz) und unseren Führern (Christa, Heidrun, Kathi, Manfred), war also gefragt:



Huckleberry Finn und seine beiden Freunde hatten Schatzkarten verloren, und weil viele Augen bekanntlich mehr sehen als wenige, halfen wir ihnen, diese wieder zu erlangen. Dies war keineswegs ungefährlich: Wir mussten nachts mit Fackeln wandern, tagsüber bei hohen Temperaturen schwitzen (allerdings durften wir auch zweimal ins schöne Schwanenstädter Bad mit der tollen Rutsche und einen Bach gab es auch, in dem wir badeten!), uns Geschenke und einen Bodenzeichenparcours für unsere Leiter überlegen und knifflige Fragen über Schwanenstadt beantworten.

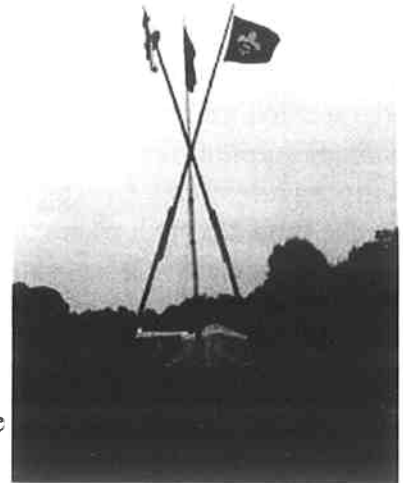
Einen Tag lang meisterten wir einen Stationenlauf am Lagerplatz der GuSp und CaEx, wo wir vor allem bei der Ersten Hilfe zeigen konnten, dass man „die Kleinen“ auf gar keinen Fall unterschätzen sollte! Die Mühe lohnte sich auf alle Fälle: Am Freitag konnten wir einen großen, wertvollen Schatz entgegennehmen, der uns für die Schwerarbeit wirklich entschädigte. Am gleichen Abend gab es auch noch ein tolles Abschlusslagerfeuer, bei dem den Fleißigen von uns Sterne und Spezialabzeichen verliehen wurden. Zu guter Letzt danken wir Tante Gerty und Edda für das gute Essen – ohne die beiden wären die WiWö-Sommerlager einfach nicht dasselbe!



Sommerlager 2006

Guides und Späher

Trotz der extremen Hitze wagten auch einige Späher die Fahrt auf Sommerlage nach Schwanenstadt. Auf dem Lagerplatz angekommen, ging es ans Aufbauen des Lagers. (Zelte, Bänke, Tische, Anschlagtafel, Abwaschstelle, Fahnenmast) Doch bei dieser Hitze war dies nicht einfach, nebenbei waren die Mücken auch noch besonders lästig. Neben der obligaten Sonntagsmesse konnten wir am Montag dann Schwanenstadt genauestens „begutäugeln“ und am Abend selbstgemachte Leckereien auftischen. Das Kochen war schon keine Leichtigkeit, doch die Hitze machte es fast unerträglich. Gottseidank war neben dem Lagerplatz – der leider kein Flecklein Schatten bot – ein kleiner aber feiner Bach um sich abzukühlen. Am Mittwoch wurden auf Hike gegangen. Hier leisteten die Späher eine wirkliche Glanzleistung: Auf direktem Weg, ohne jegliche Orientierungsprobleme und auch ohne jeglichen Ausfall war das begehrte Ziel – das Freibad von Schwanenstadt – schnellstens erreicht.



Am Abend wurde dann richtig nach „Robinson“-Art gespeist – Kochen ohne Geschirr am Lagerfeuer. Fladenbrot, Wurst im Schlafrock, Schokobananen und – Marmeladäpfel sind nur einige der Köstlichkeiten. Ausgewipert vom Marschieren und Tollen im Freibad war sehr schnell Ruhe in die Zelte eingekehrt - alle schon im Land der Träume!



Am Donnerstag besuchten uns die Wichtel und Wölflinge am Lagerplatz! Da gab es viel zu erleben, zum Beispiel die Hängebrücke über den reißenden Bach, Diskuszielwurf, Erste Hilfe, Floßbau und Pokerpieln.

Freitag war der Tag um ein bisschen zu Relaxen. Am Abend feierten wir mit P. Hermann die Feldmesse und ließen dann das Lager beim Abschlusslagerfeuer ausklingen.

Nach dem Abbau am Samstag waren dann alle froh, wieder nach zu Hause zu fahren.

Sommerlager 2006

Caravelles und Explorer

Acht tapfere CaEx (Babsi, Daniel, Stefan, Julian, Gregor, Thomas und Oliver) machten sich so wie die WiWö und GuSp auf den Weg nach Schwanenstadt.

Samstag oder „Der Feldherrenhügel“: 08:00 Treffpunkt Pfadiheim und dann machten wir uns gemeinsam mit der ganzen Schar auf zum Bahnhof. Am Lagerplatz angekommen ging's dann ans Eingemachte: Die Zelte wollen auf dem alles überblickenden Feldherrenhügel aufgebaut werden. Und das ist bei so einer Hitze eine schweißtreibende Hundsarbeit. Nichts desto trotz schafften wir den Aufbau in neuer Rekordzeit und konnten somit unser Abendessen schon in der fertig eingerichteten Küche genießen.

Sonntag oder „Der Umzug der wandelnden Zelte“: Wie zu jedem Lager gehört auch der Besuch der Kirche (und das auch während der Messe). So marschierten wir angeführt von Rosti und Geri in die „große“ Stadt. Tante Gertis Gesangskünste waren wieder einmal nicht zu toppen, obwohl die Messe, anders als bei uns, von 2 Sängern ohne Orgel vorgetragen wurde. Nach dem stärkenden Mittagessen kam die Hiobsbotschaft: Wir dürfen nicht mit den Zelten am Hügel bleiben, sondern müssen einen Platz neben den GuSp einnehmen. So wurden die Zelte nicht abgebaut, sondern schwebend an ihren neuen Bestimmungsort gebracht. Und das wieder einmal in einer neuen Rekordzeit. Beim Eröffnungslagerfeuer legte Babsi das Versprechen ab.

Montag oder „Dinner for Ten“: Am Vormittag wurde Schwanenstadt erkundet. Nach dem Großeinkauf und dem Mittagessen bei den WiWö ging es zurück zum Lagerplatz. Die Vorbereitungen für unser Galadinner nehmen doch einige Zeit in Anspruch und außerdem muss das nahe gelegene kühle Nass (=Bach) auch genutzt werden. Doch die Mühen und Qualen sind bei Salat, Spagetti und Obstsalat vergessen.

Dienstag oder „Blutegelralley“: Viel zu früh ging es an diesem brütend heißen Morgen mit Geri und Rudi zum Ausgangspunkt unserer kleinen aber feinen Wanderung. Und wie Explorer halt so sind, machen sie genau das was man ihnen verbietet. Uns so wurde aus dem entspannenden Nachmittag im Freibad für unsere Führer nichts. Denn wenn Explorer (Namen werden keine genannt) im Bach verschwinden, so muß man sie auch wieder finden. Gefunden wurden sie zwar nicht, aber sie sind nach dem Abstecher im Kaffeehaus wieder von selber zurück gekommen. Das Abendessen gab's dann bei gastfreundlichen Leuten auf ihrem Bauernhof. Bereits um 21:00(!!!) war kein Mux mehr aus den Zelten zu hören.

Mittwoch oder „Die sauberen CaEx“: Unser Chefkoch Geri hat das Frühstück schon vorbereitet, obwohl er gar nicht da war, oder doch? Man muss in der Nacht eben auf jede Bodenunebenheit zwischen den Zelten achten. Es könnte sich dabei um einen unserer Führer handeln. So gestärkt machten wir uns auf die letzte Etappe unseres Hikes. Das Ziel war schnell gefunden: das Freibad. Das ist auch bei dieser Hitze das Einzige was Abkühlung verschafft. Einen netten Nebeneffekt hat das Plantschen im kühlen Nass auch noch: Man wird sauber und der übliche Lagergeruch ist nicht mehr allgegenwärtig.

Donnerstag oder „Wir sind nicht allein“: So schnell ist die Ruhe vorbei. Heute ist der gemeinsame Tag mit WiWö und GuSp. Bei vielen lustigen Stationen mussten wir unser Mittagessen erarbeiten, sowie unser Geschick auf der Seilbrücke über die reißenden Fluten unter Beweis stellen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen kehrte wieder Ruhe ein. So konnten wir uns voll und ganz auf die Entführung eines Spähers konzentrieren. Und es gelang uns! Wenn schon andere Pfadfinder die Fahne nicht stehlen wollen, müssen wir dafür sorgen, dass wir trotzdem unseren Spaß haben.

Freitag oder „Die Bekehrung“: Endlich einmal ein Tag zum Relaxen. Nachdem die Küche abgebaut wurde und das ganze Zeug verstaut ist, kann man sich den wirklich wichtigen Dingen des Lebens widmen: dem kühlen Nass! Und auch so mancher Neupfadfinder wurde am Sommerlager bekehrt. So kam es, dass auch Oliver beim Abschlusslagerfeuer das Versprechen ablegte. Gregor schaffte während der Woche die Erprobungen zum ersten und Daniel zu zweiten Kreis! Wir gratulieren!

Samstag oder „Die Zivilisation hat uns wieder“: Arbeiten von früh bis spät. Aber die Zelte bauen sich nicht von alleine ab. Und dann scheint auch noch die Sonne und die Hitze nimmt kein Ende. Im Zug gab's dann noch eine Verschnaufpause, bevor wir alle wieder heil in Amstetten abgekommen sind.

Gedanken unsers neuen Kuraten zum Beginn des Schuljahres 2006/07

Liebe PfadfinderInnen und Freunde!

Dieser Sommer hatte es in sich.

Regen und Hochwasser, brütende Hitze und Waldbrände, Jahrhundertsommer und beinahe frostige Tage- alles in einem bunten Mix mitten in der Ferienzeit.

Jetzt am Beginn des Schuljahres überwiegen wahrscheinlich die schönen Erlebnisse im Urlaub, bei Ferienlagern und Ausflügen.

Es genügt im Grunde ganz wenig, um glücklich und zufrieden zu sein.

Worauf kommt es denn an ?

Ein Spruch, den ich zum Abschied erhalten habe deutet es an.

„WER SONNE IN DAS LEBEN ANDERER BRINGT
AUF DEN FÄLLT AUCH SELBST EIN WENIG SONNE AB.“

Beim Wandern durch die Natur und ein wenig Beobachtungsgabe fallen die wunderbaren Sonnenblumenfelder auf.

So eine Blume richtet sich morgens auf die Sonne aus und folgt den Tag über ihren Strahlen, nimmt ihre Wärme und das Licht auf, um daraus zu trinken und zu reifen.

Jede Blume stimmt ein in diesen Kreislauf des sich öffnens , wandert mit der Sonne – und schließens, um die Wärme des Tages zu speichern.

So darf ich Euch für dieses neue Schuljahr wünschen, sich den vielfältigen Herausforderungen und neuen Aufgaben zu stellen und sich die Haltung der Sonnenblume zu eigen zu machen: Sich den wärmenden Strahlen der Sonne zu öffnen, das Licht aufzunehmen um selber für andere Licht zu sein.

In der Sprache der Pfadfinder : Jeden Tag eine gute Tat zu tun.

Oder wie Don Bosco sagte: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.

Für alle, die mich noch nicht kennen: Ich heiße P.Leopold Muttenthaler, bin Salesianer Don Boscos, werde ab 1. Sept 2006 Moderator in Winklarn

Zugleich helfe in der Pfarre Herz Jesu mit, (als Kurat der Pfadfinder, bei Gottesdiensten und seelsorgerlichen Aufgaben...) Vor Jahren (1988-1991) wirkte ich schon als Kaplan in Amstetten, kam nach Klagenfurt und Wien und werde im Sept.2006 mit der Pfarre Winklarn betraut.

Wünsche Euch allen Gut Pfad im kommenden Schuljahr / arbeitsjahr

P.Leopold Muttenthaler

Wir bedanken uns sehr herzlich bei

- Stadtwerke Amstetten für das Ausleihen der Sonnenschirme und der Spende für unseren Frühschoppen
- Fa Ertl Glasbausteine für die Busse am Lager
- Fa Kärcher für die Sachspenden
- unserem ARO Manfred Ertl für den Bau der neuen Lageröfen
- Gernot Mevec für die große Unterstützung am Sommerlager
- allen nicht namentlich genannten Helfern beim Frühschoppen und Spielefest!!!
- den zwei Urlaubern am Sommerlager!

Termine ab September 2006

07. 09. 2006	Erste Heimstunde Gu/Sp	
08. 09. 2006	Erste Heimstunde WiWö, CaEx, RaRo	
09. 09. 2006	Erste Heimstunde Biber	
16. 09. 2006	Naschmarkt	Lions-Flohmarkt
17. 09. 2006	Erntedankfest	Herz-Jesu-Kirche
30.09.-01.10.06	Landesführertagung	Hollabrunn
17. 11. 2006	Elisabethmesse	Kl. Pfarrsaal
25.-26.11.2006	Einstiegsseminar Bezirk	Ort wird nachgereicht
26. 11. 2006	Elternabend (ab 16.00 Uhr)	Großer Pfarrsaal
17. 12. 2006	Waldweihnacht (ab 17.00 Uhr)	Pfadfinderheim

Für die Nummer 76 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten
p.A. Macek Thomas, GF, Sparkassenstraße 2, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andrea, Christl, Ceki, Gerlinde, Geri, Gerty, Günter,
Kathi, P. Muttenthaler, RoSti, Rudi, Sonja, Sylvia

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfindergruppe Amstetten, 3300 Amstetten, Sparkassenstraße 2
Postentgelt bar bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27 <http://vereine.amstetten.at/pfadfinder> DVR Nr. 0635154